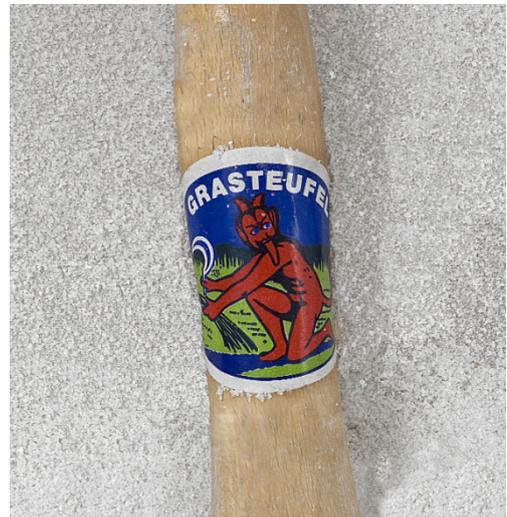


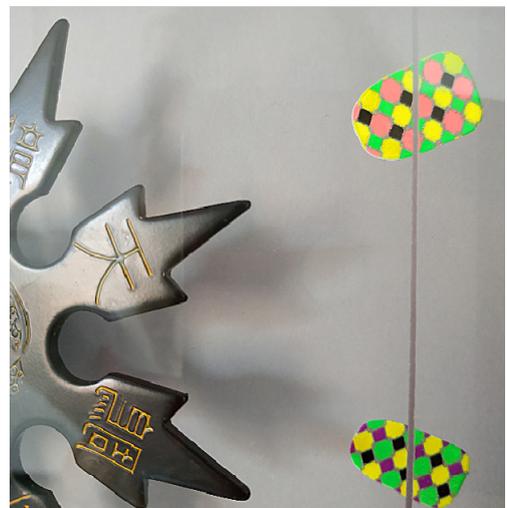
Residenz im Januar 2019

Mein Januaraufenthalt in Linz war geprägt von weißen Schnee und einer entsprechend zauberhaften Atmosphäre, die mir das Ankommen in der Donaustadt sehr leicht gemacht hat. Aus dem Atelierfenster heraus folgte mein Blick dem Schneegestöber und verfiel sich in der Ars Electronica mit ihren bunten Lichtern.

In der ersten Woche habe ich Linz, mit seinen Besonderheiten auf mich wirken lassen und gerade diese Eindrücke sind in meine künstlerische Arbeit eingeflossen. Dabei habe ich Gegenstände und Worte gesammelt, die mir auffielen oder mich anzogen, ungewohnt und interessant wirkten. Diese alltäglichen Dinge habe ich im Verbund zueinander eingerahmt und sie nach den Linzer Geschäften betitelt, aus denen sie stammen. So entstanden "Zgonc, Rasenteufel und Teufelsdreck" sowie die Edition "Pizzini und Allerlei" (3 und 2 AP, Preis auf Anfrage).



"Zgonc, Rasenteufel und Teufelsdreck"; Grassichel, Salz und Gewürz, Faden, Papier, gerahmt; 50 x 50 x 5 cm; 2019



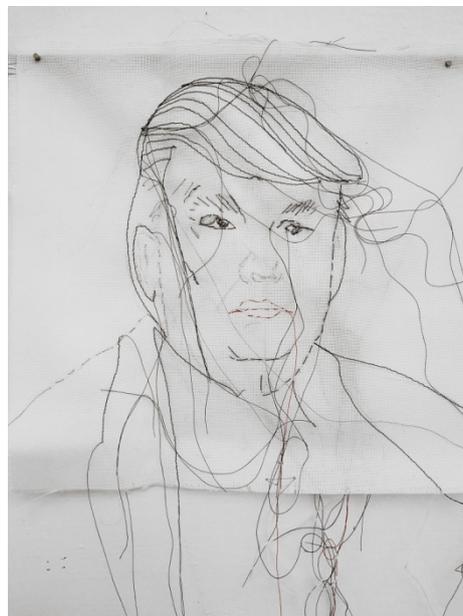
"Pizzini und Allerlei"; Throwing Star(Metall), künstliche Fingernägel, Pappe, gerahmt; 23 x 23 x 5 cm; rechte Seite mit Hinterglasmalerei; 2019 (Edition, 3 und 2 AP)

Auf dem Urfahrer Flohmarkt kam ich mit den AnbieterInnen ins Gespräch und erstand Gegenstände deren Gebrauchspuren mich faszinierten, z.B. bei der Arbeiten "Sackerl-Sackerl" und "Urfahr". Bei beiden habe ich minimale Eingriffe, bzw. Ergänzungen vorgenommen.



"Sackerl-Sackerl" und **"Urfahr"**; Häkeltasche mit selbstgemachten Holzgriffen und Plastiktüten; 40 x 35 cm Fundstück; Stofftuch mit aufgenähtem militärischem Abzeichen, Fundstücke, 52 x 52 cm; 2019

Auch die umhäckelten Taschentücher, die als Trägermaterial der genähten "crying presidents" (Arbeitstitel) dienen, stammen vom Urfahrer Flohmarkt, sowie von Frau Gustl aus der **"Neuen Welt"**. Diese wird auch titelgebend sein.



"crying presidents/ Neue Welt", umhäckelte Taschentücher, Faden, Metall; zwischen 25 x 25 und 35 x 35 cm; 2019

Ein besonderes Anliegen meiner Residency war es mir, mit den ausgedienten Uniformen und Bekleidungsstücken des Heeres zu arbeiten, die ich in Second Hand Läden und Flohmärkten erwerben konnte. Diese Kleidung assoziiert sowohl das Spannungsverhältnis von Norm und Individuum ihrer ehemaligen Träger als auch die allgemeine Funktion des Militärs als territoriale Ordnungsstruktur.

Ich bin stolz, das es mir in der Kürz meines Aufenthaltes gelungen ist, zu beiden Aspekten und speziell für das Atelier des Landes Oberösterreich eine raumspezifische Installation und eine Installationsskizze zu entwickeln:



“o.T.”; raumspezifische Installation, Militäruniformen, Maße: 5,70 x 2,80 m ; 2019



Nahaufnahmen “o.T.”; Blicke durch das halboffene Fenster und der gesteuerte Blick auf die Donau; 2019

Die doppelten Atelierfenster bilden einen Zwischenraum, den ich mit der militärischen Kleidung ausgefüllt habe. Ein Fenster ist bis auf eine runde Aussparung, welche den Blick auf die fließende Donau konzentriert, geschlossen. Das zweite Fenster ist zu einem Drittel ausgefüllt und lässt die Schönheit des freien Ausblickes erahnen.

Das fehlende Tageslicht und das stoffliche Material verändern die Atelieratmosphäre sehr:



Nahaufnahmen "o.T."; mit Kunstlicht beleuchtete Installation, Nahaufnahme Uniformen; 2019

Die zweite Installationsskizze besteht aus einer gehängten Anordnung einer Auswahl der spezifischen Kleidungsstücke, die den Träger erahnen lassen, auch wenn der menschliche Körper sie nicht ausfüllt.



"o.T."; Installationsskizze, lebensgroße Maße, Militärkleidung; 2019

Die Verbindung von hocheffizienten, wissenschaftlich entwickelten stofflichen Mustern, wie Camouflage und zufälligen Bildverfahren, wie Abklatschverfahren interessiert mich in den folgenden Arbeiten, die ich ebenfalls in Linz begonnen habe und welche ich in meinem Kölner Atelier weiterentwickeln werde. Der ungesteuerte und gespiegelte Farbauftrag erinnert dabei an den Rorschachttest, der als psychologisches Verfahren gerade mit dem „Unbewussten“ arbeitet.



„o.T.“; Camouflagestoffe und Militäruniformen, Farbe, Stoff; 73 x 53 cm ; 2019

Aus Linz konnte ich mich nicht ohne eine Arbeit verabschieden, die aus dem besonderen, kalten Material besteht, das mich einen Monat lang umgeben hat. Schnee, vor der Türe das Salzamtes oder dem Hauptmarkt aufgesammelt, auf Papiere gelegt schmilzt er bildgebend, entwickelt seine zeichnerische Form und wirft das Papier in Wölbungen.



"Schnee"; Serie; Schnee, Papier, gerahmte Edition 23 x 23 cm, 3 und 2 AP; ungerahmt genähtes Papier, je 23 x 29 cm 2019

Die entstandene Serie "Schnee" besteht aus zusammengenähten Papieren und Alltagsschnee. Aus ihr entwickelt sich die gleichnamige gerahmte Edition (3 und 2 AP). Preis auf Anfrage.

Die beiden Pole von Ordnung, Struktur der Uniformarbeiten und das freie, fließende der Schneeserie verfolge ich auch in genähten Zeichnungen auf Papier, z. B. auf dem chinesischen Schreiblernpapier, das ich in meiner Residency in Shanghai letzten Herbst entdeckt habe.



Nahaufnahmen "o.T.;"; chinesisches Schreibpapier, Tinte, Faden, DIN A 3; gerahmt: 50 x 50 cm, Seidenpassepartout; 2018